

kein entwickeltes Reklamewesen, da vielmehr eine zielbewußte Organisation bisher fehlt. Selbst die industriereiche Tschechoslovakei entbehrt noch eines regelrechten Werbewesens, obwohl die meisten Vorbedingungen hierzu gegeben wären. Je weiter nach dem Osten, umso tiefer steht das Werbewesen; ein Beweis mehr, daß sich Reklame nur mit einer entwickelten Volkswirtschaft und einem starken Kulturleben im Allgemeinen verträgt. Am Balkan und im fernen Orient liegt die Ausübung von Reklame und Propaganda größtenteils noch in Händen der westländischen Kaufleute, für die sich daselbst noch ein Feld umfassendster Reklametätigkeit eröffnet. Die Reklame der einheimischen Bevölkerung ist größtenteils unbedeutend.

Reklamegegner und Reklamefreunde.

Gegner und Freunde der Reklame.

Reklame und Propaganda begegnet nicht bei allen Menschen gleichen Sympathien und liebevoller Behandlung. So zahlreich die Freunde der Reklame sind, ebenso viele Gegner bekämpfen die Reklame als eine Erscheinung unseres Kulturlebens, die keine Berechtigung zur Existenz besitzt oder zumindest nach Möglichkeit eingeschränkt werden muß. Auf letzterem Standpunkte steht im Großen und Ganzen auch der Volkswirtschaftler. Von hervorragenden Vertretern der Wissenschaft haben insbesondere Werner Sombart und Gustav Schmoller an der Reklame scharfe Kritik geübt und durch ihre temperamentvollen Äußerungen einen ganzen Rattenschweif von erregten Diskussionen hervorgerufen. In letzter Zeit hat Walter Rathenau gegen die Reklame Partei ergriffen und speziell die Tätigkeit des Geschäftsreisenden einer strengen Kritik unterzogen. Ihnen stehen Männer wie Viktor Mataja, Josef Kohler, Karl Bücher u. a. m. gegenüber, die das Wirtschaftliche an der Reklame klar erkennen und mit dem Geiste ihrer ganzen Autorität für dieselbe eintreten. Außer den volkswirtschaftlichen Gegnern sind es vor allem Künstler und Kunstfreunde, die gegen die Reklame Stellung nehmen. Ihre Erbitterung ist aber ebenso unberechtigt; denn was sie bekämpfen, die grellen und verletzenden Ausstrahlungen der Reklame, wird auch von den